

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 8: Witzig : verpasst HD-Ballen eine Stretchfolie

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Öffentlichkeit und Gewässerschutz

Von der EAWAG-Studie «Gewässerschutz im Einzugsgebiet des Vierwaldstättersees» gibt es seit kurzem ein Video und eine Tonbildschau, welche Interessenten (Schulen, Gemeinden, Privaten) zur Verfügung stehen. In diesen beiden Erzeugnissen wird am Fallbeispiel Vierwaldstättersee gezeigt, wie moderner Gewässerschutz in unserem hochtechnisierten Land betrieben werden soll.

Tonbildschau «Das Liebesrad»: Die Engelberger Aa erzählt von ihrem abenteuerlichen Lauf von der Quelle bis zur Mündung, wo uns auch das Libellenpaar mit seinem typischen Liebesrad begegnet. Dauer: 15 Minuten.

Ausleihung, auch als Video, durch Sekretariat Aufsichtskommission Vierwaldstättersee, Postfach 311, 6061 Sarnen (Tel.: 041 666 63 29); die Tonbildschau (zwei Kodak-Carousel-Kassetten inkl. Tonbandkassette oder CD) kann bei der gleichen Stelle auch gekauft werden; Preis Fr. 350.-; Videokopie Fr. 50.-.

Video «Gute Nachrichten für die Innerschweiz»: Die Erfolge in der Abwasserreinigung machten den Vierwaldstättersee zwar gesund und attraktiv, aber Verbauungen und Wasser-

nutzungen an den Fliessgewässern im Einzugsgebiet erfordern weitere Anstrengungen im Gewässerschutz. Dauer: 28 Minuten.

Videokopien können zum Preis von Fr. 50.- bezogen werden beim Sekretariat der Abteilung Limnologie, EAWAG, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf, (Tel. 01 823 51 72; Fax: 01 823 53 15).

Zusätzlich zu den Vierwaldstättersee-Medien bieten der Gemeindeverband

Sempachersee und die Vereinigung «Pro Sempachersee» ein Video «Ich will leben: Der Sempachersee: gestern – heute – morgen» an, welches die Problematik der Sanierung unserer eutrophierten Mittellandseen zum Thema hat. Dauer: 48 Minuten.

Videokopien können zum Preis von Fr. 49.- bezogen werden bei Inge Wyss-Hurni, Filmemacherin, Bahnhofstrasse 6, 6210 Sursee (Tel. 041 921 52 25; Fax 041 921 52 54).

Saatgutbehandlung auf neuen Wegen

Um Ertragsausfälle durch die Infektion von Keimlingen und Jungpflanzen mit Krankheitserregern möglichst zu vermeiden, wird in der Regel eine chemische Saatgutbeizung durchgeführt. Mit den hochkonzentrierten chemischen Beizmitteln verbunden sind jedoch unerwünschte Stoffeinträge in agrarische Ökosysteme.

Doch es gibt auch andere Möglichkeiten zur Beseitigung samenbürtiger Krankheitserreger an und in Saatgut.

Darauf haben jetzt Göttinger Agrarwissenschaftler hingewiesen. Gemeint sind die sogenannten thermischen Verfahren, die Schaderreger in Saatgut bei Erhalt der Keimfähigkeit sicher abtöten. Zu nennen ist hier einmal die schon länger bekannte Heisswasserbeizung bei Temperaturen von 48° C bis maximal 52° C und Behandlungszeiten von 60 Minuten und darüber. Ebenfalls erfolgreich sind die Heissluftbehandlung (30 Minuten bei 60° C bis 65° C) mit Dampfsperre sowie die kombinierte Mikrowellendampfbehandlung (drei Minuten bei 65° C bis 70° C).

Die beiden erstgenannten Verfahren haben jedoch erhebliche Nachteile. So ist beispielsweise bei der Heisswasserbeizung eine Nachtrocknung des Produktes unumgänglich. Bei der in geschlossenen Behältern durchgeführten Heissluftbehandlung mit Dampfsperre besteht der Hauptnachteil darin, dass eine kontinuierliche Behandlung nicht möglich ist. Durch die kombinierte Mikrowellendampfbehandlung, die mit geringem bautechnischen Aufwand leicht in vorhandene Anlagen integriert werden kann, lassen sich diese gravierenden Nachteile ausschliessen. Mit geringem Arbeitsaufwand und sehr kurzen Behandlungszeiten von drei bis fünf Minuten ist eine sichere Abtötung der samenbürtigen Krankheitserreger im Saatgut möglich.

KTBL

Maschinenvorführung: Erntesysteme bei Kartoffeln

3. September 1996, 13.00 Uhr, LBBZ Seeland, 3232 Ins

(Ausweichdatum: 10. September 1996, über die Durchführung orientiert am Vortag Tel. 032 839 100)

Im normalen und im separierten Boden gelangen zum Einsatz:

- sechs einreihige Vollernter (Grimme, Samro, Wühlmaus)
- drei zweireihige Rodelader (AVR, Kverneland, Reekie)

Zudem sind vier Enterdungs- und Sortieranlagen zu sehen.

LBBZ Seeland, 3232 Ins, Tel. 032 839 111

In Zusammenarbeit mit den Firmen Brack, Grunderco, Möri & Brunner, Reekie, Samro

Eicher Traktoren & Landmaschinen

Anfangs ernten sie nur Spott, die Brüder Josef und Albert Eicher, als sie in den zwanziger Jahren ihre Karriere damit starten, Mähwerke an PKW anzubauen. Nach dem zweiten Weltkrieg schaffen sie den ersten luftgekühlten Dieselmotor für Ackerschlepper und Ende der fünfziger Jahre den grossen Durchbruch: Die Reihe der «Raubtiere» gerät zu einem legendären Erfolg. Weiter geht es mit dem Agri-Robot, dem Mammut, den Schmalspurschleppern, Geräteträgern, Landmaschinen, und sogar LKW werden bei Eicher gebaut.

Walter Sack schildert die Geschichte dieses deutschen Landmaschinenproduzenten umfassend und kenntnisreich mit einer Fülle von Daten, Fakten und Abbildungen, die grösstenteils erstmals veröffentlicht werden.

Walter Sack
Eicher Traktoren & Landmaschinen
über 400 Abbildungen, fester Einband,
ISBN 3-86133-152-7
DM 68.–, Sfr 65.–, ÖS 530.–
Verlag Walter Podszun,
Bahnhofstrasse 9, D-59929 Brilon

Mit Rohrer-Marti AG in die USA



Im Rahmen der im Herbst 1995 durchgeführten Testreihe mit Case-IH-Traktoren, bei welcher sich weit über 300 Landwirte beteiligt haben, wurden als Preise zwei Reisen zu Case IH in die USA verlost. Die glücklichen Gewinner hiessen: Victor Fankhauser, 1415 Mo-

londin, und Markus Weber, 8574 Illighausen.

Am 8. Mai 1996 starteten die Gewinner zusammen mit ihren Gattinnen nach Chicago. Die Gruppe wurde begleitet vom Product-Manager der Case-IH-Traktoren, André Tschumi. Nach der

Schweizer Landtechnik

Herausgeber

Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Mitglied- und Abodienste,

Mutationen:

Postfach, 5223 Riniken
Telefon 056 441 20 22
Telefax 056 441 67 31

Inserate:

ofaZeitschriften

ofa Orell Füssli Werbe AG
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11
Telefax 01 810 60 02
Anzeigenleitung: Darko Panic

Druck:

Huber & Co. AG, 8500 Frauenfeld

Herstellung:

Reto Bühler

Administration:

Claudia Josef

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe
und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

12mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 50.– (inkl. 2% MWST)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 68.–

Nr. 9/96 erscheint
am 17. September 1996

Anzeigenschluss:

30. August 1996

Landung in Chicago fuhren die Teilnehmer nach Racine/Wisconsin. Die folgenden Tage waren ausgefüllt mit der Führung durch das Getriebe- und Montagewerk sowie mit einem Rundgang durch das Case Building. Als Höhepunkt dieser Reise wurden die Besucher aus der Schweiz von einem Farmer in Walworth eingeladen, verschiedene Traktoren zu testen – nebst dem Case IH Magnum auch Traktoren, die in der Schweiz nirgends anzutreffen sind. Die Gruppe erhielt nebst begeisternden Traktorenfahrten auch einen aufschlussreichen Einblick in die Verhältnisse der amerikanischen Landwirtschaft.

Rohrer-Marti AG, Dällikon

**Neuerscheinung: Praktische Bauanleitung
für Fachleute und Laien**

Trockenmauern – Lebens- raum bedrohter Tierarten

**Das beinahe in Vergessenheit gera-
tene Handwerk des Trockenmauer-
baus erlebt eine Renaissance. Denn
die Stiftung Umwelt Einsatz Schweiz
(SUS) setzt sich für den Erhalt und
Wiederaufbau dieser ökologisch
wertvollen Mauern ein.**

Trockenmauern werden nur mit Steinen
und ohne Zusatz von Mörtel gebaut.
Sie sind dank ihren Ritzen und Hohl-
räumen beliebte Lebensräume zahlrei-
cher bedrohter Tierarten. Im Mikro-
klima «Trockenmauer» siedeln sich

zudem seltene Pflanzen an, die dort
ideale Lebensbedingungen finden. Lei-
der sind jedoch viele dieser traditionell
gebauten Mauern in einem schlechten
Zustand. Die meisten Landwirte und
Rebbauern können die Trockenmauern
nicht mehr instandhalten, da ihnen die
nötigen Arbeitskräfte – und oft auch
die Kenntnisse – für die Reparatur
fehlen.

Diese Lücke füllt jetzt die SUS. Die
Stiftung plant, vermittelt und betreut
einwöchige Einsätze von Jugendlichen
und Erwachsenen – auch Arbeitslosen

– zum Schutz und zur Pflege der Natur.
Neuerdings engagiert sie sich dabei
auch für den Erhalt von Trockenmau-
ern. Die Stiftung verfügt über Fachleu-
te, welche die Kunst des Trockenmau-
erbaus von der Pike auf gelernt haben.
Sie sanieren beschädigte und verfallene
Mauern in der ganzen Schweiz. Ihr
Fachwissen stellen sie nun auch
einer breiten Öffentlichkeit zur Verfü-
gung. Denn die Stiftung hat zu ihrem
20-Jahr-Jubiläum eine praktische
Anleitung in Deutsch und Französisch
publiziert, den den Bau einer Trocken-
mauer Schritt für Schritt erklärt.

Trockenmauern, Anleitung für den Bau
und die Reparatur. 84 Seiten, 60 Illu-
strationen, gebunden. Ott-Verlag 1996,
Fr. 29.80 (ISBN-3-7225-6659-2)

Weitere Informationen:
Stiftung Umwelt Einsatz Schweiz
Ortbühlweg 44
3612 Steffisburg
Tel. 033/ 38 10 24

Heubelüftungsroste aus der Behindertenwerkstatt Uri

Die Arbeits- und Eingliederungswerk-
statt Uri in Schattdorf beschäftigt zur-
zeit 132 behinderte Menschen. Hier

finden sie eine sinnvolle Beschäftigung
und können damit ihr Selbstwertgefühl
heben. Leider macht sich die schlech-

te Wirtschaftslage auch bei uns be-
merkbar. Der Auftragseingang nimmt
ständig ab. Vor allem Arbeiten für stark
behinderte Mitmenschen sind schwer
zu finden, da solch einfache Arbeits-
vorgänge wegautomatisiert werden.

Vor ein paar Jahren fragte uns ein Urner
Landwirt, ob die Holzroste für seine
Heubelüftung nicht von Behinderten
angefertigt werden könnten. Darauf
bemühten sich Betreuer um die ge-
nauen Unterlagen und stellten für diese
Arbeit behindertengerechte Hilfsmittel
(Lehren) her. Die Konstruktion eines
Heubelüftungsrostes ist eine sehr at-
traktive Schreinerarbeit geworden. Das
rohe Holz, die Dachlatten oder Dop-
pellatten werden abgelängt, gebohrt
und geschraubt. Mit idealen Lehren
können sogar stark behinderte Perso-
nen beauftragt werden.

Die Holzroste haben ein Standardmass
von 1,50 × 1,00 Meter. Die Höhe kann
individuell angegeben werden.

Bestellungen werden entgegenge-
nommen:
SBU Schattdorf
Tel. 041/874 15 15, Herr P. Müller
verlangen.

